Vorlage zur Erdgas- und Erdölsitzung am 18.09.2019

Fragen an die Erdgas- und Erdölunternehmen Exxon Mobil, Vermilion und Wintershall Dea sowie das LBEG.

1. Fragen zur Grundwassersanierung "Söhlingen H1"

Wann wird der aktuelle Sachstandsbericht zur Grundwassersanierung Söhlingen H1 vorgestellt? Zur Sitzung am 18.09.2019?

Was ist das Ziel der Grundwassersanierung?

Wurde das Sanierungswasser vom Regenrückhaltebecken, das in den Vorfluter eingeleitet wird, untersucht? Das Wasser riecht nach "Tankstelle" und "fühlt sich seifig" an.

Das LBEG hat Söhlingen H1 in dem Programm "Boden- und Wasserproben an Erdgasförderplätzen in Niedersachsen zu nehmen" ausgelassen. Warum? Wann werden an diesem Platz Wasser- und Bodenproben genommen?

Der Arbeitskreis möge einen Antrag an das LBEG stellen, Boden- und Wasserproben auch in Söhlingen H1 einschließlich des Vorfluters zu nehmen.

2. Fragen zum Sanierungskonzept "Vorfluter Söhlingen Z5"

Welche Maßnahmen werden nach den Ergebnissen der Untersuchung vom 02.03. - 13.03.2019 durch das Labor Luers getroffen?
Dem Arbeitskreis möge das Sanierungskonzept am 18.09.2019 vorgestellt werden.

Bei einer Besichtigung der Sanierungsarbeiten am 06.08.2019 fielen Missstände auf:

Warum wurden keine geschlossenen Container genutzt, um den kontaminierten Boden ordnungsgemäß zu entsorgen?

Wer ist für die Probennahmen verantwortlich?

Geschieht die Probennahme und Auswertung unter Aufsicht des LBEG?
Gibt es dazu Ergebnisse?

Wo wird der kontaminierte Boden ordnungsgemäß entsorgt?

3. **Fragen zur Böttersen Z2**

Was war die Ursache, dass es aus dem Baucontainer gequalmt hat?

Wurden Luftmessungen veranlasst? Gibt es dazu Ergebnisse?

War die Ursache ein defekter Hochdruckreiniger?

Wurden Wasserproben aus dem Container und dem umliegenden Gelände genommen? Liegen Ergebnisse vor?

4. **Fragen zu sauerstoffführenden Gesteinsschichten im Landkreis Rotenburg**

Wurden in den Erdgas- Erdölfeldern im Landkreis Rotenburg sauerstoffführende Gesteinsschichten durchbohrt? Wenn ja, um welche Bohrungen handelt es sich?

Sind bei eventuell zukünftigen Erdgasbohrungen sauerstoffführende Gesteinsschichten zu erwarten?

5. **Anlässlich des LaWa Schadens in Emlichheim**

Wie sicher sind die aktiven Verpress- und Versenkbohrungen im Landkreis Rotenburg: Wittorf Z1, Sottrum Z1, Söhlingen H1. Gibt es ähnliche Grundwasserverunreinigungen sowie Umwelt- und Korrosionsschäden, wie in Emlichheim?

Wie oft wurden diese auf Dichtigkeit und Korrosion überprüft?

Wie oft wurden die Ringräume kontrolliert?

Wie oft wurden die Rohre ausgetauscht?

Gibt es Ergebnisse und TÜV-Protokolle?

Wird ein Grundwasser-Monitoring eingerichtet? Der Arbeitskreis möge einen Antrag dazu stellen. Ebenso für die bereits verfüllten Verpress- und Versenkbohrungen: Gilkenheide, Stapel, Kallmoor.

Im Landkreis Rotenburg gibt es 5 Bohrungen mit besonderen Verfüllabschnitten: Heilsbach Z1, Wittorf Z1, Bommelsen Z1, Söhlingen Z6, Söhlingen Ost Z6.

Wie oft wurden diese Bohrungen auf Dichtigkeit und Korrosion überprüft?

Können die Unternehmen eine 100-prozentige Sicherheit geben, dass diese Rohrcontainer mit besonderen Verfüllungen nicht korrodieren?

Wenn nicht, dann müssen die Rohrcontainer ordnungsgemäß entsorgt werden.

Der Arbeitskreis möge einen Antrag stellen, ein Grundwasser-Monitoring einzurichten und diese Bohrungen mit Warnschildern zu kennzeichnen.

Netzwerk Sauberes Trinkwasser
Andreas Rathjens